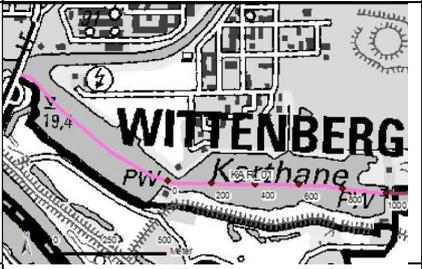
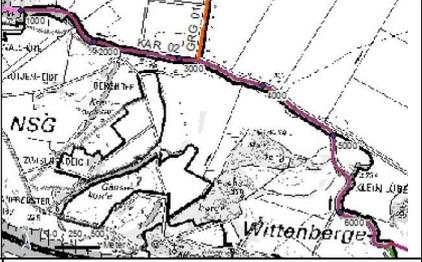
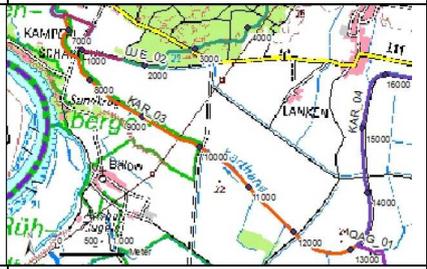


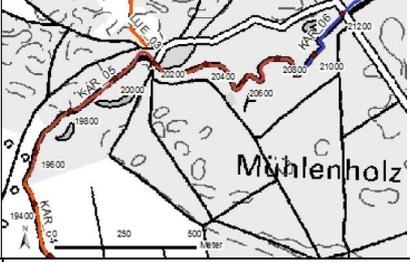
Anlage 10_1 – Abschnittsblatt (Defizite und Handlungsziele)

| | | | |
|---------------------------------------|--|--|---|
| 1 | WK: 5912_208 | Abschnitt-Nr.: KAR 01 | Datum: Juni 2013 |
| 2 | Begrenzung des Abschnitts | Kartenausschnitt: |  |
| 3 | | km von: 00+000 | km bis: 01+000 |
| Referenzzustand / Leitbildtyp: | | | |
| 4 | Bestand | | |
| 5 | Gewässertyp 15: sandgeprägter Fluss des Tieflands Kategorie: Erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB) | | |
| 6 | Abschnittsbeschreibung: Der Abschnitt zeichnet sich als Verbindungsstück zwischen dem Stadthafen Wittenberge und dem Schöpfwerk Garsedow dadurch aus, dass er als künstlich umgestalteter Mündungsbereich erheblich von den Nutzungen des Menschen geprägt ist. | | |
| 9 | Gewässerstrukturgüte | Durchschnitt. Strukturgüteklasse (5-stufig): | k.A. |
| 11 | Bewertung des Bestandes | | |
| 12 | Einstufung des ökologischen Zustands gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: wahrscheinlich Zielerreichung Ökologie: unwahrscheinlich | | |
| 13 | Festgestellte Defizite in den Bereichen: Biologische Qualitätskomponenten | | |
| 14 | Belastungen | | |
| 15 | | | |
| 16 | Restriktionen | | |
| 17 | - | | |
| 18 | Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategien | | |
| 19 | Der Gewässerabschnitt ist anthropogener Mündungsbereich / Seeartige Erweiterung nicht mit den Instrumenten des GEK zu bearbeiten. Keine Maßnahmen. | | |

| | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|
| 1 | WK: 5912_208 | Abschnitt-Nr.: KAR 02 | Datum: Juni 2013 |
| 2 | Begrenzung des Abschnitts | Kartenausschnitt: |  |
| 3 | | km von: 01+000 | km bis: 06+750 |
| Referenzzustand / Leitbildtyp: | | | |
| 4 | Bestand | | |
| 5 | Gewässertyp 15: sandgeprägter Fluss des Tieflands Kategorie: Erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB) | | |
| 6 | Abschnittsbeschreibung: Breiter bis sehr breiter (Karthane-See), gestreckter bis schwach geschwungener Fließgewässerabschnitt; Staureguliert; Mit kaum wahrzunehmender Fließbewegung, z.T. Stillgewässercharakter; Eklatanter Mangel an holzigem Uferbewuchs und Totholz im Gewässer; Gewässerumfeld linksseitig naturschutzfachlich hochwertige Kulturlandschaft. Der Planungsabschnitt hat Anteile an dem FFH-Gebiet Elbdeichhinterland (FFH Nr.- 106). | | |
| 9 | Gewässerstrukturgüte | Durchschnitt. Strukturgüteklasse (5-stufig): | 4 |
| 11 | Bewertung des Bestandes | | |
| 12 | Einstufung des ökologischen Zustands gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: wahrscheinlich Zielerreichung Ökologie: unwahrscheinlich | | |
| 13 | Festgestellte Defizite in den Bereichen: Biologische Qualitätskomponenten Hydromorphologische Qualitätskomponenten: Verarmte Gewässerstruktur, Durchwanderbarkeit an einem oder mehreren Bauwerken unterbrochen, Gestörtes Hydrologisches Regime und unnatürliches Fließverhalten (vor allem Staubewirtschaftung) Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten: Allgemeine Bedingungen in nicht guten Zustand | | |
| 14 | Belastungen | | |
| 15 | p8: Punktquellen - durch kommunale Kläranlagen p49: Abflussregulierung p57: Gewässerausbau p72: Staubauwerke | | |
| 16 | Restriktionen | | |
| 17 | geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion | | |
| 18 | Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategien | | |
| 19 | Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, Minimalhabitate (Trittsteine) für die biologischen Indikatorarten zu schaffen, punktuell eigendynamische Prozesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch-chemischen Parameter negativen Trends entgegen zu wirken, Berücksichtigung der Belange von NATURA 2000 und des Landeskonzeptes Durchgängigkeit | | |

| | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|
| 1 | WK: 5912_208 | Abschnitt-Nr.: KAR 03 | Datum: Juni 2013 |
| 2 | Begrenzung des Abschnitts | Kartenausschnitt: |  |
| 3 | | km von: 06+750 | km bis: 13+100 |
| Referenzzustand / Leitbildtyp: | | | |
| 4 | Bestand | | |
| 5 | Gewässertyp 15: sandgeprägter Fluss des Tieflands Kategorie: Erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB) | | |
| 6 | <p>Abschnittsbeschreibung:</p> <p>Breiter, gestreckter Fließgewässerabschnitt; Staureguliert, mit kaum wahrzunehmender Fließbewegung, z.T. Stillgewässercharakter; Eklatanter Mangel an holzigem Uferbewuchs und Totholz im Gewässer.</p> <p>Die Staubewässerung der Karthane und der einmündenden Grabensysteme ist prägend für diesen Abschnitt. Die großen Wehre an der Karthane wurden mit FAA ausgestattet, Stauziele und Beschickung sind jedoch schon Ende Mai fragwürdig, eine FAA nicht benetzt und demnach nicht durchgängig. Der Planungsabschnitt hat Anteile an dem FFH-Gebiet Elbdeichhinterland (FFH Nr.- 106) und Karthane (FFH-Nr.351).</p> | | |
| 9 | Gewässerstrukturgüte | Durchschnitt. Strukturgüteklasse (5-stufig): | 4 |
| 11 | Bewertung des Bestandes | | |
| 12 | Einstufung des ökologischen Zustands gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: wahrscheinlich Zielerreichung Ökologie: unwahrscheinlich | | |
| 13 | <p>Festgestellte Defizite in den Bereichen:</p> <p>Biologische Qualitätskomponenten</p> <p>Hydromorphologische Qualitätskomponenten: Verarmte Gewässerstruktur, Durchwanderbarkeit an einem oder mehreren Bauwerken unterbrochen, Gestörtes Hydrologisches Regime und unnatürliches Fließverhalten (vor allem Staubewirtschaftung)</p> <p>Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten: Allgemeine Bedingungen in nicht guten Zustand</p> | | |
| 14 | Belastungen | | |
| 15 | <p>p32: Wasserentnahmen - für Bewässerung</p> <p>p41 Wasserentnahmen - sonstige Entnahmen: Teiche in Haupt- und Nebenschluss (Sonstige oder aufgelassene Nutzungen)</p> <p>p49: Abflussregulierung</p> <p>p57: Gewässerausbau</p> <p>p72: Staubauwerke</p> | | |
| 16 | Restriktionen | | |
| 17 | geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion | | |
| 18 | Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategien | | |
| 19 | Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, Minimalhabitate (Trittsteine) für die biologischen Indikatorarten zu schaffen, punktuell eigendynamische Prozesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch-chemischen Parameter negativen Trends entgegen zu wirken, Berücksichtigung der Belange von NATURA 2000 und des Landeskonzeptes Durchgängigkeit | | |

| | | | |
|---------------------------------------|---|---|---|
| 1 | WK: 5912_208 | Abschnitt-Nr.: KAR 04 | Datum: Juni 2013 |
| 2 | Begrenzung des Abschnitts | Kartenausschnitt: |  |
| 3 | | km von: 13+100 | km bis: 19+490 |
| Referenzzustand / Leitbildtyp: | | | |
| 4 | Bestand | | |
| 5 | Gewässertyp 15: sandgeprägter Fluss des Tieflands Kategorie: Erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB) | | |
| 6 | Abschnittsbeschreibung: Breiter, gestreckter Fließgewässerabschnitt; Staureguliert, mit kaum wahrzunehmender Fließbewegung, z.T. Stillgewässercharakter; Eklatanter Mangel an holzigem Uferbewuchs und Totholz im Gewässer, Gewässerabschnitt ist durch zwei Bauwerke nicht durchgängig; Ortslage Bad Wilsnack ist nicht in besonderem Maße strukturschädlich und tritt gegenüber der landwirtschaftlichen Nutzung in den Hintergrund. Die Staubewässerung der Karthane und der einmündenden Grabensystem und die fehlende Durchgängigkeit ist prägend für diesen Abschnitt. Der Planungsabschnitt hat Anteile an dem FFH-Gebiet Karthane (FFH-Nr.351). | | |
| 9 | Gewässerstrukturgüte | Durchschnitt. Strukturgütekategorie (5-stufig): | 4 |
| 11 | Bewertung des Bestandes | | |
| 12 | Einstufung des ökologischen Zustands gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: wahrscheinlich Zielerreichung Ökologie: unwahrscheinlich | | |
| 13 | Festgestellte Defizite in den Bereichen: Biologische Qualitätskomponenten Hydromorphologische Qualitätskomponenten: Verarmte Gewässerstruktur, Durchwanderbarkeit an einem oder mehreren Bauwerken unterbrochen, Gestörtes Hydrologisches Regime und unnatürliches Fließverhalten (vor allem Staubewirtschaftung) Physikalisch-chemische Qualitätskomponenten: Allgemeine Bedingungen in nicht guten Zustand | | |
| 14 | Belastungen | | |
| 15 | p1: Punktquellen p31: Wasserentnahmen - für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht (inklusive Fischfarmen) p49: Abflussregulierung p57: Gewässerausbau p72: Staubauwerke | | |
| 16 | Restriktionen | | |
| 17 | geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion | | |
| 18 | Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategien | | |
| 19 | Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, Minimalhabitate (Trittsteine) und Aufwertungsstrahlwege für die biologischen Indikatorarten zu schaffen, punktuell eigendynamische Prozesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch-chemischen Parameter negativen Trends entgegen zu wirken, Berücksichtigung der Belange von NATURA 2000 und des Landeskonzeptes Durchgängigkeit | | |

| | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|
| 1 | WK: 5912_208 | Abschnitt-Nr.: KAR 05 | Datum: Juni 2013 |
| 2 | Begrenzung des Abschnitts | Kartenausschnitt: |  |
| 3 | | km von: 19+490 | km bis: 20+920 |
| Referenzzustand / Leitbildtyp: | | | |
| 4 | Bestand | | |
| 5 | Gewässertyp 15: sandgeprägter Fluss des Tieflands Kategorie: Erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB) | | |
| 6 | Abschnittsbeschreibung: Gestreckt – Geschwungener Gewässerabschnitt mit naturnahem Gewässerumfeld (Hartholz-Auwald, mit vielen Altarmrelikten); stark geschädigtes hydrologisches Regime (Wehr Forsthaus Karthan) mit unterstrom abgesenkten und oberhalb angestautem WSP; Unter Betrachtung des Umfelds wenig Totholz und besondere Ufer- und Sohlstrukturen; Der Planungsabschnitt hat Anteile an dem FFH-Gebiet Karthane (FFH-Nr.351) und Karthan (FFH-Nr.324). | | |
| 9 | Gewässerstrukturgüte | Durchschnitt. Strukturgüteklasse (5-stufig): | 2 |
| 11 | Bewertung des Bestandes | | |
| 12 | Einstufung des ökologischen Zustands gem. C-Bericht: Zielerreichung Chemie: wahrscheinlich Zielerreichung Ökologie: unwahrscheinlich | | |
| 13 | Festgestellte Defizite in den Bereichen: Hydromorphologische Qualitätskomponenten: Durchwanderbarkeit an einem oder mehreren Bauwerken unterbrochen, Gestörtes Hydrologisches Regime und unnatürliches Fließverhalten (vor allem Staubewirtschaftung) | | |
| 14 | Belastungen | | |
| 15 | p1: Punktquellen p32: Wasserentnahmen - für Bewässerung p49: Abflussregulierung p72: Staubauwerke | | |
| 16 | Restriktionen | | |
| 17 | Erhalt der Hochwasserschutzansprüche | | |
| 18 | Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategien | | |
| 19 | Herstellung der Durchgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik, Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den göZ zu erreichen, Berücksichtigung der Belange von NATURA 2000 und des Landeskonzeptes Durchgängigkeit | | |